

Sie ist die Liebe seines Lebens... aber er weiß es nicht mehr.

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Unterstützerinnen und
Unterstützer,

nach zweieinhalb Jahren Pandemie
öffnen wir alle wieder mehr den Blick
für andere Themen und
Herausforderungen, aber auch für
Chancen und Möglichkeiten. Während
die oft erschreckenden Bilder sowie
Nachrichten dieser Welt in uns wirken,
meistern Familien mit einer Demenz im
Verborgenen und oft alleine ihren
Alltag.



Zur Woche der Demenz rund um den Weltalzheimertag am 21. September wollen wir den Fokus richten auf diese Helden und ihnen gleichzeitig Mut und Kraft vermitteln - zum Beispiel, indem wir da sind mit Beratung, hilfreichen Hinweisen, konkreter Unterstützung in Form von entlastender Betreuung oder dass sie gesehen und gehört werden.

So hatten wir am 3. September Katrin Wilkens zu einer Lesung zu Gast im StattHaus. Die Mutter des 15-jährigen Oskar Seyfert las Passagen aus seinem Buch "Vom Privileg, einen kranken Vater zu haben" vor. Begleitet wurde sie von der Fotografin Marianne Moosherr und einer beeindruckenden Ausstellung.

Wir helfen auch, indem wir uns mit anderen Organisationen vernetzen und gemeinsam Angebote beispielsweise für Menschen schaffen, die schon in verhältnismäßig jungen Jahren an Demenz erkranken. Gemeinsam mit dem Bürgerinstitut und dem Palmengarten bieten wir im Rahmen der Initiative "Places to be" im Herbst begleitete Gruppenbesuche an.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich, wie sehr wir uns über einige großartige Sachspenden für unseren Garten freuen! Sie lesen alles im Detail in diesem Newsletter.

Lassen Sie sich berühren und inspirieren.

Herzlich

Ihre

Katja Bär

Lesung mit Ausstellung und Diskussion

„Vom Privileg, einen kranken Vater zu haben“, so heißt das Buch des 15-jährigen Oskar Seyfert aus Hamburg. Er beschreibt darin, wie die frühe Demenzerkrankung des Vaters das gesamte Familiensystem verändert und beeinflusst.

Das StattHaus Offenbach hatte am 3.9. im Rahmen einer Netzwerkveranstaltung seine Mutter Katrin Wilkens zu Besuch, die Passagen aus dem Buch vorlas. Begleitet wurde sie von Fotografin Marianne Moosherr, die mit einer Ausstellung die Lesung visuell bereicherte. Darüber hinaus berichtete StattHaus-Leiterin Marei Ewald, selbst Tochter eines jungbetroffenen Vaters, von ihren eigenen Erfahrungen und plädierte eindringlich dafür, das Thema aus der Tabuzone zu holen und als Familie frühzeitig fachliche Unterstützung zu suchen.

Nach dem sehr berührenden wie informativen Teil ging es im Anschluss zu einem entspannten Austausch bei Leckereien und Live-Musik des Duos "BassPartout" über.



Ausflüge für Jungbetroffene

Noch gehören jungbetroffene Menschen zu einer sehr kleinen und daher oft übersehenen Minderheit. Doch sie brauchen neben angepasster medizinischer Begleitung bedürfnisgerechte Angebote, um weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Deshalb hat das StattHaus Offenbach gemeinsam mit dem Bürgerinstitut Frankfurt ein Pilotprojekt ins Leben gerufen. Im Rahmen der Aktion „Places to see“, die von zahlreichen kulturellen Frankfurter Einrichtungen für gemeinnützige Organisationen initiiert wird, werden im Herbst geführte Gruppenausflüge und Workshops für Jungbetroffene in den Palmengarten organisiert.

Interessierte können sich bei Maren Ewald unter 069-2030 5546 oder an m.ewald@breuerstiftung.de melden.

"Bewegende" Spenden für unser StattHaus

Bewegung und Wohlfühlen werden im StattHaus groß geschrieben. Beides gehört für Menschen mit Demenz neben sozialen Kontakten zu den wesentlichen Bausteinen für körperliche und seelische Balance. Erfolgserlebnisse und Freude am gemeinsamen Tun und Ausprobieren helfen den Betroffenen, am Leben teilzuhaben und sich zu spüren. Deshalb freuen wir uns sehr, dass wir durch sehr großzügigen Spenden einen Barfußpfad und Trainingsgeräte im StattHaus-Garten aufbauen konnten, die seitdem für großen Zulauf und Spaß sorgen.



Der Barfußpfad wurde ermöglicht durch die Frankfurter Horst-Haas-und-Irene-Haas-Scheuermann-Stiftung, der wir auf diesem Weg nochmals ganz herzlich danken möchten!

Die seit langem gewünschten Trainingsgeräte waren möglich dank einer Trauerspende. Sie sind gut sichtbar am Eingang des Gartens platziert, stehen den WG-Bewohnerinnen, Tagesgästen und Café-Besuchern jederzeit einladend zur Verfügung und werden täglich von ihnen genutzt.

Katja Bär im Podcast "Hirn & Heinrich"

Schon seit vielen Jahren besteht eine enge Verbindung zum DZNE, dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen. Dieses hat einen Wissenspodcast rund um das Gehirn und damit verbundene Erkrankungen ins Leben gerufen. Moderiert wird er von der bekannten TV-Moderatorin und Journalistin Sabine Heinrich.

Vor kurzem war Dr. Katja Bär zu Gast und stellte die Arbeit der Stiftung und insbesondere die Arbeit im StattHaus vor. Hören Sie sich den Beitrag [hier](#) doch mal an!

Seminar und Bildungsurlaub für Angehörige

Das StattHaus bietet ab dem 27.9.2022 erneut sein Online-Seminar "Mit Demenz leben - mehr wissen, besser (be)handeln" an. Angesprochen sind Angehörige, allgemein interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie ehrenamtlich Engagierte. An fünf Terminen werden wesentliche Aspekte von verschiedenen Referenten vermittelt. Natürlich gibt es ausreichend Gelegenheit für Fragen und Austausch.

Die Termine und Themen im Überblick:

27.09.2022: Was heißt es, einen Menschen mit Demenz zu begleiten?

04.10.2022: Medizinische Grundlagen, Symptome, Diagnostik, Therapieansätze

11.10.2022: Verständnis, Umgang, Kommunikation

18.10.2022: Rechtliches zu Vollmachten und gesetzlicher Betreuung

25.10.2022: Und wo bleibe ich? Als Angehörige/r für sich selbst sorgen

Anmeldung und weitere Informationen bei Maren Ewald und Tanja Dubas per E-Mail an m.ewald@breuerstiftung.de oder t.dubas@breuerstiftung.de

Des Weiteren bietet die Volkshochschule Offenbach in Kooperation mit dem Demenznetzwerk vom **09. bis 11.11.2022** jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr einen **dreitägigen Bildungsurlaub "Demenz, Pflege & Beruf"** an. Er findet in den Räumlichkeiten der VHS statt, weitere Informationen und Anmeldung gibt es [hier](#).

Unsere Arbeit und der Erfolg unserer Projekte hängt auch von Ihrer Mithilfe ab. Selbst eine kleine Spende kann Großes bewirken und trägt dazu bei, dass die Hans und Ilse Breuer-Stiftung ihr Engagement fortsetzen kann.

Unterstützen Sie uns dabei, die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zu verbessern.

Spenden

Sie haben Fragen oder Anregungen?

Wir freuen uns über Ihre Nachricht an info@breuerstiftung.de oder telefonisch über 069/2980 1940

Abmeldelink | unsubscribe | Lien de désinscription | Anular suscripción | Link di cancellazione